tragen. Im ganzen gewannen sie 9 Rennen, darunter von bedeutenden Konkurrenzen den Jubiläumsstiftungspreis und das Zukunftsrennen. Alle anderen Rennen verblieben teils durch günstige Gewichte, teils durch mangelnde Konkurrenz im Lande. Von den französischen Ställen schnitten Mons. E. Veil-Picard mit 45,200, Baron Gourgaud mit 30,000, Mons. W. Doggel mit 15,480 und Mons. J. T. Thorne mit 15,150 Mark am besten ab. Von den einheimischen Ställen schnitten die Herren v. Weinberg durch den dreifachen Sieger Faust am besten ab, merkwürdigerweise vermochte aber keines der vielen anderen Pferde die blauweissen Streifen zum Siege zu tragen. Die Gewinne des Niederrader Stalles betragen 125,140 Mark. Die meisten Siege, und zwar neun, hat Graditz aufzuweisen. Der klingende Erfolg beträgt jedoch nur 42,120 Mark. Dann folgen das Kgl. Württemberg. Privatgestüt Weil mit 27,690, Herr H. Schulze mit 22,000, Herr R. Haniel mit 14,150, Freiherr Ed. v. Oppenheim mit 12,300 und Herr A. Klönne mit 10,000 Mark.

*

Der Grosse Preis von Baden.

Ueber den Tag des Grossen Preises am Sonnabend wird uns in Ergänzung unserer telegraphischen Meldungen noch von unserem □-Spezialkorrespondenten geschrieben:

Der Glanz des Grossen Preises blieb diesmal wesentlich hinter dem des Jubiläumsstiftungspreises zurück. Immerhin war die Situation durch das nachträgliche Eintreffen des französischen Kandidaten Val Suzon wesentlich spannender geworden, als ursprünglich erwartet wurde. Wenn man auch allgemein an einem Siege von Faust nicht zweifelte, so konnte doch die Befürchtung nicht ganz von der Hand gewiesen werden, der Festa-Sprosse würde als Nachkomme des Nichtstehers Saraband an den 2400 Metern auf grundlosem Gelauf scheitern. Nun, diese Zweifel erwiesen sich als hinfällig. Faust gewann im Kanter.

Gleich nach dem Start ging Val Suzon in Front. Hinter ihm galoppierten Faust und der schwer zu haltende Anklang zusammen vor Bessarabia. Hinter den Tribünen, im ersten Bogen, ereignete sich ein Zwischenfall. Der mit einer guten Länge in Front liegende Franzose Val Suzon galoppierte dort geradeaus, so dass er etwa acht bis zehn Längen verlor und hinter das Feld zurückfiel. Trotzdem erreichte er bald wieder Anschluss und lag Mitte der gegenüberliegenden Seite schon wieder an der Spitze vor Faust, der inzwischen in langsamer Pace geführt hatte. Wenige hundert Meter weiter war der sehr mässig laufende Anklang bereits erledigt. Die weitere Entwickelung bot merkwürdigerweise das gleiche Bild wie noch bei jedem Start von Faust. Wieder das beängstigende Gefühl, als O'Connor aus Leibeskräften vor dem Einlaufbogen peitschen musste, um den schwerfälligen Hengst vorwärts zu bringen, bis Faust in der Geraden endlich Val Suzon repackt hatte und einmal richtig im Schwung nach Gefallen von ihm fortzog. Der Richterspruch: „fünf viertel Längen" drückt bei weitem nicht die Ueberlegenheit des Sieges aus, da Faust schon aufgepullt war und nur, als die beiden scharf ausgerittenen Franzosen kurz vor dem Ziel näher rückten, noch einmal etwas aufgerittelt wurde.

Die Freude über den deutschen Sieg war unbeschreiblich. Das Hurrarufen wollte kein Ende nehmen, immer wieder machte sich der Enthusiasmus Luft. Nicht minder gross war auch ersichtlich die Freude der Herren v. Weinberg, denen ja dieser Erfolg nach dem Missgeschick bei den letzten Rennen gewiss zu gönnen ist.

Faust ist nun mit seiner Gewinnsumme schnell den erfolgreichen älteren Festa-Kindern nachgeeilt, da der bisher uneingelagene Dreijährige im ganzen 179,150 Mark gewann und dabei eigentlich noch im Beginn seiner glänzenden Karriere steht. Nur vor einer allzu hohen Einschätzung des Sieges muss man warnen. Faust hat in Bessarabia eine anerkannte Nichtstehern und in Val Suzon einen kaum drittklassigen Franzosen geschlagen. Wo aber blieb Anklang, der Gewinner eines Grossen Preises von Hamburg? Sein Abschneiden den mässigen Franzosen gegenüber war direkt kläglich. Erwähnt man schliesslich noch, dass die Franzosen im Grossen Preis mit 26 Siegen gegen 12 deutsche, 9 österreichisch-ungarische und 3 englische bei weitem an der Spitze stehen, so ist allen Einzelheiten Genüge geschehen.

Das übrige Programm bietet wenig Gelegenheit zu Erörterungen. Nur der unerwartete leichte Sieg von Pallanza im „Argo" in 3.37.15 und in Gruppe C. Sportklub „Seeadler" in 3.44.52.

Ein 100 Kilometer-Mannschaftsrennen, veranstaltet vom Gau 20 des Deutschen Radfahrerbundes kam gestern auf der Strecke Nauen—Kyritz—Nauen zur Entscheidung. In Gruppe A. siegte „Krampe"-Berlin in 3 St. 27 Min., in Gruppe B. R.-V. „Argo" in 3.37.15 und in Gruppe C. Sportklub „Seeadler" in 3.44.52.

Die Elbschwimmeisterschaft über die deutsche Meile gewann, wie uns ein Privat-Telegramm unseres Korrespondenten aus Magdeburg meldet, Oskar Schiele-Magdeburg überlegen vor Priemann.

Renntermine im September.

Berlin-Strausberg	3., 17., 24.
Berlin-Hoppegarten	6., 7., 10., 13., 14., 25., 27., 28.
Dortmund	13., 20.
Leipzig	19., 20.
Berlin-Karlshorst	20.
Bremen	27.
Dresden	27.
Königsberg i. Pr.	27., 28.
Magdeburg	27.
Kiel	27.

Wetter in Deutschland. Bei allgemeiner Zunahme des Luftdruckes stärkt sich das Wetter im Laufe des gestrigen Tages im grössten Teile Nordwestdeutschlands langsam auf, auch heute früh ist es nordwärts bis zur Elbe fast überall heiter. In Nordwest- und Süddeutschland aber sind unter dem Einflusse verschiedener barometrischer Teildepressionen, hauptsächlich nachts, wieder zahlreiche Regen niedergegangen, die an einzelnen Orten sehr heftig und mit Gewittern begleitet waren. München meldet eine Regenhöhe von 45 mm. Seit vorgestern ist in den meisten Gegenden etwas Abkühlung eingetreten, so dass die heutigen Morgentemperaturen nur noch im Nordosten 15 Grad Celsius erreichen oder ein wenig überschreiten.

Witterungsbeobachtungen in Berlin.

August	Luftdruck in 60 m Seehöhe	Temp. Cels.	Windrichtung u. Stärke 0–12	Bewölkung 0–10	Feuchtigkeit in %	30. August
30. 9 Uhr Abd.	754.6	15.7	SSW 1	10	64	höchste Temp. 19,8° C.
31. 7 Uhr Mat.	755.6	12.8	SSW 3	1	78	niedrigste „ 13,5° C.
31. 2 Uhr Mat.	755.4	15.0	SSW 2	8	67	Tagesmittel 16,2° C.
						normal 16,° C.

Wasserstandsnachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde.

Wasserstand am 30. 8.	cm	seit 28. cm [1])	Wasserstand am 30. 8.	cm	seit 28. cm [1])
Memel, Tilsit	176	+ 4	Saale, Grochlitz	110	— 2
Pregel, Juditenkug	— 10	+ 1	Havel, Spandau [2])	45	— 5
Weichsel, Thorn	134	— 8	„ Rathenow [2])	98	— 2
Oder, Ratibor	126	+ 4	Spree, Sprembera [2])	66	— 2
„ Krossen	104	— 4	„ Berlin	80	— 3
„ Frankfurt	109	— 5	Weser, Münden	— 34	+ 26
Warthe, Schirmm	49	— 1	„ Minden	8	— 8
„ Landsberg	18	0	Rhein, Maximilianau	394	+ 4
Netze, Nordamm	— 7	+ 1	„ Caub	197	+ 6
Elbe, Leitmeritz	— 53	— 9	„ Köln	203	+ 7
„ Dresden	— 158	— 11	Neckar, Heilbronn	56	+ 9
„ Barby	66	+ 4	Main, Wertheim	166	— 4
„ Magdeburg	80	— 3	Mosel, Trier	60	+ 11

[1]) + bedeutet Wuchs, — Fall. — [2]) Unterpegel.

Mitteilungen des Königl. Aeronautischen Observatoriums.

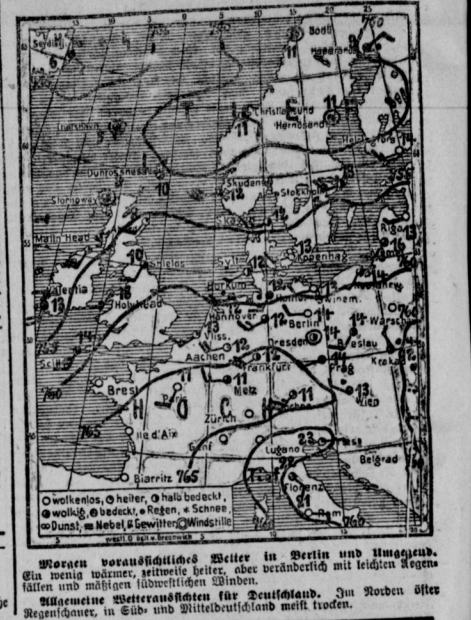
Drachen-Aufstiege vom 31. August 1908, 6–8 Uhr vormittags:

Seehöhe (in Mtr.):	Stat. 122	500	1000	2000	2500
Temperatur (C°)	9,8	10,7	8,4	3,0	1,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	92	85	85	85	85
Windrichtung	WSW	W	W	W	W
Windgeschw. Mtr. p. Sek.	3	7	9	9	10

Himmel aufklarend. In den untersten Luftschichten bis 310 m Seehöhe Temperaturzunahme von 9,8 bis 11,3 Gr.

Bericht der Öffentlichen Wetterdienststelle vom 31. August, vorm. 8 Uhr.

Stationen	Luftdruck auf Meeresfläche, mm	Windrichtung u. Stärke (0–12)	Wetter	Temperatur (C.°)	Stationen	Luftdruck auf Meeresfläche, mm	Windrichtung u. Stärke (0–12)	Wetter	Temperatur (C.°)
Borkum	758	SW 4	Regen	12	Valentia	753	S 4	Regen	13
Keitum	758	SW 1	halb bed.	12	Scilly	760	SSW 5	bedeckt	14
Hamburg	760	SSW 3	Regen	12	Aberdeen	756	SW 2	heiter	8
Swinemünde	760	WSW 2	bedeckt	11	Stedinsfjord	758	OSO 1	bedeckt	6
Hilgenenhaven	760	SSW 4	wolkenl.	14	Thorshavn	751	still	wolkig	9
Neufahrwasser	759	SSW 1	wolkig	14	Christiansund	749	OSO 2	halb bed.	11
Memel	758	SW 2	wolkig	16	Kopenhagen	752	WSW 3	wolkenl.	13
Aachen	763	NNW 4	heiter	12	Stockholm	750	WSW 4	halb bed.	13
Hannover	761	SW 3	wolkig	12	Haparanda	750	NO 2	Regen	9
Berlin	761	W 2	wolkenl.	14	Petersburg	754	SSW 2	wolkig	18
Dresden	763	still	halb bed.	14	Wilna	761	still	bedeckt	12
Breslau	762	SW 2	bedeckt	14	Lemberg	759	S 2	bedeckt	13
Bromberg	761	W 2	wolkig	20	Wien	764	NNW 1	Regen	13
Metz	765	W 3	wolkig	11	Triest	759	O 1	heiter	22
Frankfurt	764	SSW 4	halb bed.	12	Pillkopen	762	SW 3	heiter	13
Karlsruhe	765	SSW 4	bedeckt	14	Cherbourg	764	S 2	bedeckt	14
München	766	SSW 5	wolkig	11	Paris	766	SSW 1	wolkenl.	11
Zürich	766	SSW 2	halb bed.	11	Nizza	760	still	wolkenl.	21
Säntis	855	SSW 4	heiter	9	Rom	761	O 1	wolkenl.	22
Genf	767	SO 2	halb bed.	10	Brindisi	761	SO 2	wolkenl.	2



Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend. Ein wenig wärmer, zeitweise heiter, aber veränderlich mit leichten Regenfällen und mässigen südwestlichen Winden.

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland. Im Norden öfter Regenschauer, in Süd- und Mitteldeutschland meist trocken.

Umrechnungssätze: 1 Franc = 0,80 M. 1 Lira = 0,80 M. 1 Lëu = 0,80 M. 1 Peseta = 0,80 M. 1 öst. Gold-Guld. = 2,00 M. 1 Guld. öst. W. = 1,70 M. 1 Kr. öst.-u. W. = 0,85 M. 1 Guld. südd. W. = 12,00 M. 1 Guld. holländ. W. = 1,70 M.

Berliner Börse vom 31. August 1908

Umrechnungssätze: 1 Mark Banko = 1,50 M. 1 skand. Krone = 1,125 M. 1 Rubel = 2,16 M. 1 Goldrubel (alter Goldrubel) = 3,20 M. 1 Peso (Gold) = 4,00 M. 1 Peso (argentin. Papier) = 1,76 M. 1 Dollar = 4,20 M. 1 Livre Sterl. = 20,40 M.

Bei den festverzinslichen Papieren ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividenden-Papieren betragen die usancemässigen Zinsen 4 pCt. Ausnahmen sind besonders bezeichnet. Die vor den Kursen stehenden Ziffern bedeuten die neueste Dividende. ⊙ = Mark pro Stück franko Einsr. ✻ bedeutet Abzug für Steuer etc. † Zahlung in ausländischer Valuta. × bedeutet einschliesslich Dividende

Wechsel-Kurse

		31.		29.
Amsterdam	100 Fl.	8 T	—	168.95bG
do.	100 Fl.	2 M	—	—
Brüssel	100 Fr.	8 T	—	81 —B
do.	100 Fr.	2 M	—	80.75G
Budapest	100 Kr.	8 T	—	—
do.	100 Kr.	2 M	—	—
Christiania	100 Kr.	10 T	—	81.15bG
Italien	100 Lire	10 T	—	—
do.	100 Lire	2 M	—	112.40B
Kopenhagen	100 Kr.	8 T	—	—
Lissabon	1 Milreis	14 T	—	—
do.	1 Milreis	3 M	—	20.40bB
London	1 L. St.	8 T	—	20.32bG
do.	1 L. St.	3 M	—	—
Madrid	100 Pes.	14 T	—	—
do.	100 Pes.	2 M	—	4.1975b
Newyork	1 Dollar	vist	—	—
do.	1 Dollar	2 M	—	81.15bG
Paris	100 Fr.	8 T	—	—
do.	100 Fr.	2 M	—	—
Petersburg	100 S. R.	8 T	—	—
do.	100 S. R.	3 M	—	81.10G
Schweiz	100 Fr.	8 T	—	—
do.	100 Fr.	2 M	—	112.35G
Stockholm	100 Kr.	10 T	—	—
Warschau	100 S. R.	8 T	85.20bB	85.20bB
Wien	100 Kr.	8 T	85.20bB	—
do.	100 Kr.	2 M	84.50G	—

Bank-Diskont

Amsterdam	3	London	2½
Berlin	4	Madrid	4½
Brüssel	3	Paris	3
Christiania	5	Petersbg. u. Warsch.	5½
Italienische Plätze	5	Schweiz	3½
Kopenhagen	6	Stockholm	5½
Lissabon	6	Wien	4½

Geldsorten und Coupons

Münz-Dukaten	p. St.	—	9.71b
Sovereigns	p. St.	20.365b	20.37bG
20 Francs	p. St.	16.25b	16.25b
8 Gulden österreichisch	p. St.	—	—
Gold-Dollars	p. St.	4.19bG	—
Imperials alte	p. St.	—	—
do. alte	p. 500 G.	—	—
do. neue R. 100		215.35b	—
Amerikanische Noten	1000-5 D	4.19b	4.19b
do.	2 u. 1 Dollar	4.18b	—
do.	Coupons	—	—
Belgische Noten	p. 100 Fr.	80.95b	80.90bG
Dänische Noten	p. 100 Kr.	—	112.30b
Englische Noten	p. 1 L. St.	20.395b	20.405b
Französische Noten	p. 100 Fr.	81.15b	—
Holländische Noten	p. 100 Fl.	—	169 —b
Italienische Noten	p. 100 L.	—	—
Norwegische Noten	p. 100 Kr.	—	—
Oesterreich. Noten	p. 100 Kr.	85.30b	85.30b
Oesterreich. Noten	à 1000 Kr.	85.25b	—
Oesterr. Silb.-Coup.	p. 100 Kr.	—	—
Russische Noten	p. 100 Rbl.	214.65b	214.85b
Russische Noten	p. 100 Rbl.	214.60b	214.80b
Russisch. z. 500 Rbl.	p. 100 Rbl.	214.95b	215.10b
do. z. 5, 3, 1 R.	p. 100 Rbl.	—	—
Schwedische Noten	p. 100 Kr.	112.55b	—
Schweizer. Noten	p. 100 Fr.	81.20b	81.20b
Russische Zoll-Coup.	p. 100 R.	322.50b	—
do. kleine	p. 100 R.	—	—

Deutsche Anleihen

		31.		29.
Reichs-Schatz-scheine	p. 1.7.12	1/1 1/7	4	99.60bG
	p. 1.4.12	1/4 1/10	3½	99.60G
	p. 1.10.08	do do	3½	100.10G
	p. 1.4.08	do do	3½	100 —G
Pr. Schatz p	1.7.10	1/1 1/7	4	99.60bB
do.	p. 1.4.13	1/4 1/10	4	99.60G
do.	p. 1.10.08	do do	3½	100.10G
Reichsanleihe		do do	3½	100 —bG
do.		verschied.	3½	92 10bG
do.		do	3	84 —bB
Preuss. Consols		1/4 1/10	4	83.80bG
do.		verschied.	3½	92 —bG
do.		do	3	83.90G
Dtsch. Schutzgeb.		1/1 1/7	4	99.30G
Badische Staats-A.		do	4	100 —G
do.	08 uk. 18	do	4	100 10G
do.		verschied.	3½	— —
do.		do	3	— —
do.	02-94. 1900	1/5 1/11	3½	— —
do.	1902	1/4 1/10	3½	— —
do.	1904	1/1 1/7	3½	— —
do.	1907	1/2 1/8	3½	— —
do.	1896	do	3	— —
Bayrische Staats.		1/5 1/11	4	100 —G
do.	07 uk. 1915	do	4	101 40B
do.		verschied.	3½	91 40B
do.		do	3	83 —B
do.	Eisenb.-Obl.	1/2 1/8	3	— —
do.	Ldk.-Rente	1/8 1/12	3½	— —
Braunsch.-Lüneb.		1/1 1/7	3	— —
do.		VI 1/4 1/10	3	— —
Bremen 08 uk. 18		1/3 1/9	4	99.60B
do.	87-88. 98. 03	verschied.	3½	89 90G
do.	1905	1/4 1/10	3½	89 90G
do.	1896. 1902	do	3	81 10bG
Hamburg Staats-A.		1/2 1/8	3½	92 30bG
do.	am. 1900	1/1 1/7	4	— —
do.	am. 1907	1/4 1/10	4	100 —bG
do.	1908 uk. 18	1/5 1/11	4	100 10G
do.	87. 91. 92. 99. 04	verschied.	3½	91 75bG
do.	86. 87. 02	verschied.	3	83 10bG
Hessen	1899	1/4 1/10	4	99 80G
do.	1906	1/1 1/7	4	— —
do.	1895-1900	1/4 1/10	3½	— —
do.	1896. 1906-08	verschied.	3	81 70bG
Lübeck Staats-A.		1/5 1/11	3½	99 —bB
do.		1/1 1/7	3½	89 60G
do.		1/4 1/10	3	— —
Mecklenb. Eisenb.		1/1 1/7	3	— —
do.		do	3½	— —
Mecklenb. Staats-Anl.		do	4	— —
do.	1901. 04	1/4 1/10	3½	— —
Oldenburg	1903	1/1 1/7	3½	— —
do.	1896	1/7	3	— —
Sachsen-Gotha		1/1 1/7	3	98 75G
Sächsische Staats.		1/1 1/7	3	— —
Sächsische Rente		verschied.	3	83 60bG
Württemb. Staats.		do	3½	83 40G
Hannover Kentbr.		1/4 1/10	4	99 50bG
do.		do	verschied.	3½	90 30G
Hessen-Nassau		do	1/4 1/10	4	— —
Kur- u. Neumk.		do	do	4	99 70G
do.		do	verschied.	3½	90 50bG
Pommersche		do	1/4 1/10	4	99 70G
do.		do	verschied.	3½	90 20bG
Posensche		do	1/4 1/10	4	99 50B
do.		do	verschied.	3½	90 40G
Preussische		do	1/4 1/10	4	99 50G
Preussische Rent.		verschied.	3½	90 25bG
Rhein. u. Westf.		do	1/4 1/10	4	101 —b
do.		do	verschied.	3½	90 40G
Sächsische		do	1/4 1/10	4	99 60G
Schlesische		do	do	4	100 50G
do.		do	verschied.	3½	90 50G
Schlesw.-Holst.		do	1/4 1/10	4	99 50G
do.		do	verschied.	3½	90 30G
Oldenbg. st. Credit		1/1 1/7	4	99 50G
Sachs.-Altenb.		1/4 1/10	4	92 25G
Sachs.-Gotha		1/4 1/10	4	— —
do.	uk. 16	do	4	98 75G
do.	02. 06. 05	do	3½	91 50B
Sachs.-Meining.	09	1/1 1/7	4	99 50bG
Sachs.-Meining. gv.		1/1 1/7	3½	— —
do.	Weim. Ldc.	1/5 1/11	4	— —
Bergisch-Mark.		1/1 1/7	3½	— —
Braunschweiger.		do	4	85 —bG
Magdeb.-Wittenb.		1/1	3	— —
Mecklenb. Franzb.		1/1 1/7	3½	— —
Brandenb. Prov.	90	1/4 1/10	3½	89 75G
Sonderburg Kreis		do	4	89 75G
Cassel Landor.	22	1/3 1/9	4	— —
do.	19	do	3½	92 —G
Hannover Provinz		1/5 1/11	3½	— —
Ostpreuss. VIII. IX		1/1 1/7	4	98 50G
do.	I.-IX.	do	3½	88 60b
Pommern Provinz		1/4 1/10	3½	98 75B
Posener		1/1 1/7	3½	88 40bG
do.		do	3	— —
Rheinprv. 20. 21. 31.		do	4	99 50G
do. XXII. XXIII.		1/4 1/10	3½	95 50G
3-7. 10. 12-17. 24-27. 29		verschied.	3½	90 10G
do. XXVIII uk. 16		1/1 1/7	3½	90 25G
do. XIX. uk. 1909		do	3½	90 25G
do. XVIII.		do	3½	87 60G
do. IX. XI. XIV.		do	3	83 25G
Schlesw.-Holst.Pr.		1/4 1/10	3½	— —
do.	1902. 1905	do	3	— —
Westfalen Prv.	III	do	4	99 —G
do.	IV V.	verschied.	4	99 40G
do.	V uk. 10	1/4 1/10	3½	95 10G
do.	II–IV.	do	3½	90 40bG
do.	II	do	3½	82 50G
Westpreus. Prv.	5-7	do	3½	59 —G
Kanalv. D. Wilmd.		do	4	98 —bG
Sonderburg Kreis		do	4	97 60G
Teltow Kreis-Anl.		do	4	98 25b
do.	1890. 1901	do	3½	91 50G
Aachen	1893	do	4	98 10G
do.	1898	do	4	— —
Altona	1901	do	4	— —
do.	1887. 89. 93	verschied.	3½	91 50G
Apolda		1/1 1/7	4	91 10G
Aschaffenburg	01.	1/1 1/12	4	97 80G
Augsburg		1/4 1/10	4	— —
Baden-Baden		verschied.	3½	90 —G
Barmen	99 uk. 05	1/1 1/7	4	98 50G
do.	1903 uk. 18	1/2 1/8	4	98 50G
do.	1876–1896	verschied.	3½	90 50G
do.	1901	1/3 1/9	3½	90 50G
Berlin	1901	1/1 1/7	4	99 40b
do.	1876–1878.	do	3½	96 50bG
do.	1882–1898.	verschied.	3½	93 50G
do.	1904 I	1/4 1/10	3½	91 75b
do.	Handelskam.	1/1 1/7	3½	— —
do.	Synode	do	4	98 25G
do.		do	3½	88 20G
Bielefeld	1898. 1900	1/4 1/10	4	98 50bG
Bonn	1900	do	3½	97 60G
Boxh.-Rummelsb.		do	4	— —
Brandenbg. a. H.	01	do	4	90 80b
Breslau	1895. 1901	verschied.	3½	98 40G
Bromberg		1/4 1/10	4	91 —B
do.	1896. 1899	do	3½	88 40G
Burg		verschied.	3½	91 —G
Cassel, Stadt		verschied.	3½	99 10G
Charlottenburg		do	4	99 20G
do.	1895.	1/4 1/10	4	99 70G
do.	1907.	do	4	95 50G
do.	85. cv. 89	verschied.	3½	90 30bG
Coblenz	95. 99. 02. 05	1/4 1/10	3½	— —
Cöln	1900	do	4	98 90b
Cöln	1905 uk. 11	1/1 1/7	4	98 90bB
do.	94-98. 01-03.	verschied.	3½	98 —G
Copenick	1901.	1/4 1/10	4	98 80B
Cothus	1900	do	3½	— —
do.	1889	do	3½	— —
do.	1895	do	3½	— —
Crefeld	1900	1/1 1/7	4	— —
do.	1901–1906.	do	4	98 —B
do.	1901 I.	1/4 1/10	4	98 30bG
do.	1907	do	4	— —
do.	76. 82. 88.	verschied.	3½	— —
do.	1901, 1903	1/1 1/7	3½	— —
Danzig	uk. 17	1/4 1/10	4	— —
do.	1904	do	3½	98 75G
Darmstadt	1907	1/2 1/8	4	98 70b
do.	1897	1/1 1/7	3½	90 30G
Dt.-Eylau	uk. 15	do	3½	98 —B
Dt.-Wilmersdorf		1/4 1/10	4	— —
Dortmund	07 uk. 12	1/1 1/7	4	98 40G
do.	07 uk. 18	1/4 1/10	4	98 50B
do.		verschied.	3½	92 75G
Dresden	1900	do	4	99 70G
do.	1893	1/1 1/7	3½	92 —G
Düsseldorf	1899	1/3 1/9	4	99 —B
do.	1907	verschied.	3½	98 25b
do.	1888–1903	do	3½	89 75G
Duisburg		1/1 1/7	4	98 —G
Duriach	1906	1/5 1/11	4	97 80G
Elsenach		1/1 1/7	4	98 10G
Elberfeld	1899	do	4	98 70G
do.	cv. u. 89	do	3½	— —
Elbing		1/4 1/10	3½	98 —B
Emden		do	4	— —
Erfurt		do	4	98 —G
Essen		do	4	94 25G
do.	1897–1901	verschied.	3½	99 75bG
Frankfurt a. M.	07	1/4 1/10	4	91 50G
do.	1899	1/2 1/8	3½	92 25B
do.	1901 II. III.	1/3 1/9	3½	— —
Fürstenwalde		1/4 1/10	3½	90 60G
Fraustadt	1898	do	3½	92 —G
Glauchau	1894. 03	1/1 1/7	3½	91 —B
Gnesen		1/4 1/10	3½	89 50G
Görlitz		do	4	— —
Graudenz	1900	do	4	— —
Gr.-Lichterfelde		1/1 1/7	4	91 50G
Grabow Stadt		1/1 1/7	3½	89 70G
Halle	1900	do	4	— —
do.	98. 1892	verschied.	3½	94 —G
do.		do	3½	— —
Hamm		do	3½	91 30b
Hannover		do	3½	— —
Heidelberg	1907	1/5 1/11	4	— —
do.	1903	1/4 1/10	3½	90 —G
Hohensalza		do	3½	— —
Karlsruhe		verschied.	3½	— —
do.	1886. 1889	1/5 1/11	3½	87 25G
Kiel	1898	1/1 1/7	4	98 50G
do.	1901	do	4	98 10G
do.	1907	do	3½	98 —B
Kolberg	1898. 1903	do	3½	93 —G
Königsberg	1896	1/4 1/10	4	98 20G
do.	1901 uv. 1911	1/1 1/7	4	98 20G
do.	91. 92. 95. 01	verschied.	3½	90 —B
Kreuznach		1/4 1/10	4	97 80G
Lichtenberg		do	4	— —
Magdeburg	1891	1/1 1/7	4	99 90G
do.	1906	do	4	99 90G
Magdeburg		verschied.	3½	91 75bG
Mainz	1900	1/1 1/7	4	98 75G
do.	1907	1/3 1/9	4	99 —G
do.	88. 91. ev. 94. 05	verschied.	3½	89 60bG
Mannheim	1901	1/2 1/8	4	98 10G
do.	1888. 1897. 1898	verschied.	3½	90 —G
Mindener Stadt		do	3½	91 25G
Mülhausen i. E.		1/1 1/10	4	98 20G
Mülheim a. Rhein		do	4	99 70bG
München	1900. 1901	verschied.	4	99 60bG
do.	1906. 1908	1/4 1/10	4	— —
do.	1907 uk. 13	do	4	— —
do.	1908 uk. 19	1/5 1/11	4	99 80G
do.	1897. 99. 03. 04.	verschied.	3½	90 40G
Münchén-Gl.	uk. 08	1/1 1/7	4	97 90G
Nürnberg	1899–01	verschied.	4	99 —B
do.	1902	1/4 1/10	4	99 —B
do.	91. 93. ev. 96-98. 05	verschied.	3½	90 70G
Offenbach	1905	1/1 1/7	4	98 25G
do.		1/4 1/10	3½	89 75G
do.	1907 uk. 13	do	4	89 75G
Pforzheim	1901	1/5 1/11	4	97 90G
do.	1895. 1905	do	3½	89 70G
Posen	1900	1/1 1/7	4	98 50G
do.	1905 uk. 12	do	4	98 50G
do.	1894. 1903	do	3½	89 90B
Potsdam		1/4 1/10	3½	91 80G
Rostock	1881. 1884	1/1 1/7	3½	90 50G
do.	1895	do	3½	90 25G
Schöneberg		1/4 1/10	3½	98 50G
do.	v. 1904	do	4	99 —G
do.	v. 1901	do	3½	90 25G
Schwerin i. M.	97	1/1 1/7	3½	89 50G
Solingen Stadt	99	1/4 1/10	4	— —
Spandau Stadt		do	4	— —
do.	1895	do	3½	— —
Stargard i. Pom.		1/1 1/7	4	— —
Stendal		1/4 1/10	4	— —
do.	1903	1/4 1/10	3½	90 75B
Stettin N. O. P.		1/1 1/7	3½	89 90G
do.	1904 Q	1/4 1/10	3½	89 80B
Stuttgart		1/6 1/12	4	— —
Thorn	1906	1/4 1/10	4	98 10B
do.	Stadt 1895.	do	3½	91 25G
Weimar Stadt		1/1 1/7	3½	92 —G
Wiesbaden		1/4 1/10	4	100 —G
do.	95. 98. 01. 03. N.	do	3½	— —
Worms	1901	1/1 1/7	4	98 50G

Communal- u. Landschafts-Pfandbriefe

Berliner		1/1 1/7	5	116 —B
do.		do	4½	106 —G
do.		do